

Dr. Margit Sölva

Psychologin-Psychotherapeutin



Selbstständige Psychotherapeutin

Dozentin des Ausbildungsinstituts für Kognitive Verhaltenstherapie **Studi Cognitivi** (Mailand/Bozen)

Schematherapie Dozentin und Supervisorin

Verantwortliche für die regionale Sektion Trentino Südtirol der Kognitiven Verhaltenstherapeuten Italiens SITCC (rappresentante della Sezione Regionale del Trentino Alto Adige della Società Italiana di Terapia Cognitivo Comportamentale)

Dr. Margit Sölva

Tel: +39 340 0038709

m.soelva@studicognitivi.net

info@soelva-therapie.it

Privatpraxis

Bozen

Schlachthofstraße 65

Grundausbildung

Psychologiestudium an der Universität Salzburg (1990-1994)

Studienabschluss mit Auszeichnung; eingetragen in das Berufsalbum der Psychologen Bozen (1996)

Psychotherapieausbildung an der Scuola di Formazione in Psicoterapia

cognitivo-comportamentale der Associazione di Psicologia Cognitiva Rom/Verona (1995-2000). Abschlussprüfung mit Auszeichnung; eingetragen in das Psychotherapeutenverzeichnis der Psychologenkammer Bozen (2000)

Aus- und Weiterbildung in Psychotherapie

- Ausbildung zur Supervisorin/Dozentin für Schematherapie (2010-2015); international anerkannte Zertifizierung (advanced Certification) 2016 erhalten
- Master: Integrierte Kognitive Psychotherapie: Mindfulness, Emotionsfokussierte Psychotherapie, Schematherapie (2013-2015). 200 Gesamtstunden
- Ausbildung zur EMDR Therapeutin (2011-2015), Psychotherapie bei Trauma
- Primary training course in rational emotive behavior theory and techniques (Albert Ellis Institute bei Franco Baldini/Verona)
- Adult Attachment Interview und klinische Anwendung der Bindungstheorie (ca. 160 Gesamtstunden) bei Patricia Crittenden Ph.D.
- Krisenintervention und Umgang mit Suizidalität (ca. 115 Gesamtstunden)
- Psychoedukative Interventionen (ca. 95 Gesamtstunden)
- Zahlreiche umfangreiche Weiterbildungen u.a. Arbeit mit Gruppen, Psychopathologie, klinische Diagnostik: SKID I/SKID II

Arbeitserfahrung im Klinischen Bereich

Dr. Margit Sölva
 Tel: +39 340 0038709
 m.soelva@studicognitivi.net
 info@soelva-therapie.it

Privatpraxis
 Bozen
 Schlachthofstraße 65

- Seit 09.2012** Selbstständige Tätigkeit in eigener Privatpraxis (Bozen):
 Psychologische Beratungen und Psychotherapien (Einzel- Paar und Gruppenpsychotherapien), Supervisionen (Einzel- Gruppensupervisionen).
- 2002-2012** Unbefristeter Arbeitsauftrag als Psychologin im Sanitätsbetrieb Bozen, Zentrum für Psychische Gesundheit Bozen
 Arbeitsbereiche: Klinische Diagnostik, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Equipearbeit (interdisziplinäre Behandlungsplanung und Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften, Sozialassistenten und Mitarbeitern aus den Bereichen Wohn- Freizeit- und Arbeitsbereich).
 Koordination der Fachambulanz für ADHS im Erwachsenenalter.
- 1997-2002** Unbefristeter Arbeitsauftrag als Psychologin im Sanitätsbetrieb Brixen, Psychologischer Dienst Brixen
 Arbeitsbereiche: Diagnostische, beratende, psychotherapeutische Interventionen für Kinder und Jugendliche sowie beratende und psychotherapeutische Tätigkeit für Erwachsene.
- 1995-1997** Berufspraktika/Befristete Arbeitsaufträge im Psychologischen Dienst/Psychiatrischen Dienst Bozen und an der Psychosomatischen Klinik Bad Bramstedt (D) und Luisenlinik Bad Dürkheim (D).

Psychotherapeutische Arbeitsschwerpunkte

- Angststörungen (Panikattacke, soziale Phobie, generalisierte Angststörung)
- Anpassungsstörung
- Aufmerksamkeitsdefizit Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter
- Bipolare Störung
- Burnout
- Depression
- Persönlichkeitsstörung
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Psychotische Störung
- Selbsterfahrung
- Selbstsicherheit- Selbstwert- Selbstentfaltung
- Soziales Kompetenztraining
- Supervision
- Stress
- Therapie im Alter
- Trauer
- Zwangsstörung

Wissenschaftliche Tätigkeiten, Lehrtätigkeit, Referententätigkeit

Dr. Margit Sölva

Tel: +39 340 0038709

m.soelva@studicognitivi.net

info@soelva-therapie.it

Privatpraxis

Bozen

Schlachthofstraße 65

- Seit 2006** Regelmäßige lehrtherapeutische Tätigkeit als Dozentin am
Ausbildungsinstitut für Kognitive Psychotherapie:
Psicoterapia cognitiva e ricerca di Studi Cognitivi (Mailand/Bozen)
- 2017-2018** Seminare zur SCHEMATHERAPIE (Einführung, Fallkonzeption,
Stuhlarbeit, Imaginative Techniken)
- 2013–2017** Supervision für verschiedene sozialpsychiatrische Strukturen der
Bezirksgemeinschaften Südtirol
- 2014- 2018** Leitung von Intervisions- Supervisionsgruppen für Psychotherapeuten
- 2013–2015** Weiterbildungsangebote im Bereich: Selbstsicherheit im Alltag für das
Bildungshaus: Haus der Familie (Ritten)
- 2002–2012** Tutorin für psychologische Psychotherapeutinnen in Ausbildung
- 2010;** Lehrtätigkeit für die Scuola provinciale per le Professioni Sociali L.
2011; 2014 Einaudi
- 2008–2009** Weiterbildung für professionelle Helfer zur Arbeit mit
Persönlichkeitsstörungen, Burn-out und Selbstfürsorge.
- 2005–2007** Lehrtätigkeit im Rahmen des internationalen Projektes: Europäische
Allianz gegen Depression
Persönliche Schwerpunkte: Depression im Alter, Suizidalität und
Krisenintervention (Zielgruppe: Altenpflegerinnen, Carabinieri)
- 2002–2004** Weiterbildung/Supervision für den Rehabilitationsdienst des
Sanitätsbetriebs Brixen (Logopädinnen, Ergotherapeutinnen,
Physiotherapeutinnen, Rehabilitationsärzte) zur Förderung und
Entwicklung der Equipe-Arbeit (Themenbereiche: Leitbild,
Kommunikation, Gruppendynamik, emotionale/motivationale Aspekte,
interdisziplinäre Zusammenarbeit)
- 1997–2001** Vorträge für Kindergärten, Schulen, Selbsthilfegruppen zu emotionalen
und Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen, Schulreife,
Stottern, Angst/Depression.
- 1994–1995** Lehrende Tätigkeit in Form von Konservatorien zur Diagnostischen
Psychologie und Testtheorie an der Universität Salzburg
- 1993–1995** Wissenschaftliche Mitarbeit (Wohlbefindensforschung und
Netzwerkforschung) an der Universität Salzburg

Publikationen

- Anderlan, M., Tomasi, R., Niederkofler, H., Pycha, R. Sölva, M., (2002). Dysthymie: Was ist das? Autonome Provinz Bozen.
- Dadà, R., Sölva, M. & Sinn, E. (2000). La fobia sociale: aspetti diagnostici, modelli cognitivi comportamentali, indicazioni terapeutiche e risultati empirici. *Psicoterapia*, 19/20, 50-64.
- Giupponi, G., Pompili, M., Conca, A., Sölva, M., Pycha, R. (2008). Etnische Unterschiede bei Suizidalität; Abstract/Vortrag im DGPPN-Kongress Berlin
- Giupponi, G., Hensel, S., Müller, P., Sölva, M., Schweigkofler, H., Steiner, E., Pycha, R. & Möller-Leimkühler, A.M. (2009). Behandlungszufriedenheit und Einflussfaktoren in der stationären Psychiatrie: ein deutsch/italienischer Vergleich. *Fortschr Neurol Psychiat*, 77, 346-352
- Lettner, K., Sölva, M. & Baumann, U. (1996). Die Bedeutung positiver und negativer Aspekte sozialer Beziehungen für das Wohlbefinden. *Zeitschrift für Differenzielle und Diagnostische Psychologie*, 17, 170-186.
- Lettner, K., Sölva, M., Baumann, U. & Untner, A. (1996). Soziales Netzwerk, Soziale Unterstützung, Soziale Belastung und Wohlbefinden. In M. Jirasko, J. Glück & B. Rollett (Hrsg.). Bericht über die 2. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie in Wien 1995.
- Sölva, M., Baumann, U. & Lettner, K. (1995). Wohlbefinden: Definitionen, Operationalisierungen, empirische Befunde. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 3, 292-309

Dr. Margit Sölva

Tel: +39 340 0038709

m.soelva@studicognitivi.net
info@soelva-therapie.it

Privatpraxis

Bozen

Schlachthofstraße 65

Lehrtherapeutische Schwerpunkte/Inhalte

- Die unterschiedlichen Strömungen der Kognitiven Psychotherapie mit besonderer Berücksichtigung der neuen Psychotherapieverfahren der 3. Generation.
- SCHEMATHERAPIE: Einführungsseminare.
- Das Erstgespräch und der psychodiagnostische Prozess.
- Die therapeutische Beziehung.
- Das Bindungsinterview und bindungstheoretische psychotherapeutische Ansätze.
- Assessment und kognitive Umstrukturierung der automatischen dysfunktionalen Gedanken und Grundannahmen/Schemata. Problemlösungstraining.
- Soziale Kompetenz und Selbstsicherheitstraining.
- Die Arbeit mit den Gefühlen in der Kognitiven Psychotherapie.
- Kognitive Verhaltenstherapie bei Panikattacken, bei Sozialer Phobie, bei Zwangsstörungen, bei somatoformen Störungen, bei der Anpassungsstörung.
- Die integrierte kognitive Psychotherapie der Depression. Die Suizidalität. Depression und Suizidalität. Depression und Suizidalität im Alter.
- Persönlichkeitsstörungen und Suizidalität. Die chronische Suizidalität.
- Das therapeutische Erleben in der klinischen Arbeit mit Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Selbstfürsorge bei der Arbeit mit schwierigen Patienten.
- Emotionale Techniken in der Arbeit mit Persönlichkeitsstörungen.
- Die selbstunsichere Persönlichkeitsstörung. Die zwanghafte Persönlichkeitsstörung. Die dependente Persönlichkeitsstörung.
- Die Dissoziation
- Die Equipearbeit. Familienarbeit bei psychotischen Störungen.
- Psychotherapie und Psychoedukation bei bipolaren Störungen.